

# Hellsing

## Pre-Apocalypse

Von chaospony

### Kapitel 11: Order Twelve: Invasion

Hellsing: Pre-Apocalypse

Order twelve- Invasion

Integra wusste es genau... bald würden diese Monster die Hellsing Organisation überfallen.

Nicht einer, nicht zwei, keine Brutkolonie... Alle.

Sie hatte weder Beweise noch konkrete Hinweise darauf... doch es lag ihr im Blut.

Und das zählte für sie mehr als alles andere.

Mehrmals schon hatte sie nun ihre Colt geölt, gereinigt, geladen.. für den Fall der Fälle... das sie absolut sicher sein konnte, das der erste Schuss auch losging und traf.

Doch leider, vermutete sie, würde sie auf einen Ausweichplan hinauslaufen müssen.. und ihre Soldaten hier im Stich lassen.

Walter währenddessen saß beklemmt vor seinem Meisterstück.. Tobis neuer Waffe.

Er hatte schon besseres abgeliefert... weit weit besseres als das.

Genauer, tödlicher, schneller... aber dieses hier... es war für ihn wie ein Traum, eine solch schöne Waffe herzustellen.

Einen Momentlang überlegte er... sollte er wirklich den gleichen Chip einbauen wie in die Jackal? Und damit seine Arbeit, im Schlimmstfall, zerstören?

Nein, dachte er, der Junge würde niemals dem Plan gefährlich werden.

Mehrmals überprüfte er die Funktion des Gewehres... es klappte einwandfrei.

Über hundert Jahre war das System des Winchester Karabiners nun alt.. und doch faszinierte es den alten Mann, dieses System nocheinmal nachzubauen.

Die gewünschten Modifikationen waren schon eingebaut... ein Zielfernrohr mit Restlichtverstärkung.. ein Patronengurt an der Seite.. ein verlängerter, Rückschlaggedämpfter Lauf... mehrere Messingteile... und, ein spezieller Hebel für Automatikfeuer.

Alles funktionierte wunderbar... und sein Meisterwerk war vollendet.

Diese Waffe brauchte keinen Spitznamen wie die Jackal oder die Halconnen AT, Seras neue Waffe.. nein, diese Flinte hatte bereits einen Spitznamen...

... "Westener Carbine".

Tobi selbst war ebenfalls am modifizieren... doch bei weitem nicht so stark und erst recht nicht mit solcher Hingabe...

Er hatte ekel, nahezu Angst vor dieser Kanone... an der Mündung der XM2010 schien ihm Seras Blut noch zu kleben...

Mit zitterigen Händen nahm er die Pistole hin die Hand, und überprüfte, ob alles richtig saß... die Duran Stahlplatte, die Walter eingebaut hatte, erhöhte das Gewicht erheblich, jedoch blieb die Waffe durch diesen radikalen Eingriff nahezu Rückschlagfrei... jedenfalls bewegte sie sich keinen Millimeter mehr nach dem Schuss. Dennoch spürte man die Energie des Projektils gegen die Hand schlagen... wie ein wildes Tier, das aus dem Käfig will... oder ein Dämon....

Bei dem Gedanken erschauerte es Tobi, und schnell knipste er die kleine Nachttischlampe aus, um nicht weiter im schummerig-schaurigen Licht der schwachen Xenongas-birne zu sitzen.

Alucard hakte wie immer seinen Gedanken nach.. Integra schien ihm in letzter Zeit seltsam... als ob sie wirklich neidisch auf Seras war und sie von ihm fernhalten wollte... und Seras machte ihm erst Recht Sorgen.

Sie trank kein Blut... ausser das eine mal von diesem Menschenjungen. Sie hatte kaum Kontakt mit anderen... ausser mit dem Knirps. Sie kämpfte nicht gern.. ausser zusammen mit dem Mensch.

Der alte Vampirkönig ballte die Faust. Das konnte nicht wahr sein, was sich ihm da aufdrängte... sie konnte doch nicht ernsthaft einen einfachen Menschen wollen?!

Das Weinglas in seiner Hand zersprang mit einem klirren, und die scharfen Splitter ramnten in seine knochige Hand... doch es störte ihn nicht.

Seras war sich dem ganzen auch nicht im klaren..

Sie spürte immer etwas besonderes, wenn sie ihm nahe war.. sie fühlte eine Art Wärme, wenn er sie anlächelte... sie konnte bei ihm lachen, fröhlich sein... seit ihrem vierten Lebensjahr hatte sie kein einziges Mal mehr gelacht, und war fast nie fröhlich gewesen.

Seras konnte das ganze nicht zuordnen.. was war das? Sie hatte soetwas nie zuvor erlebt, geschweige denn durchgemacht...

Aus den Gedanken gerissen, sah sie zu ihrer Halconnen... diese monströse Waffe hatte Walter ihr gegeben, als Selbstschutz im Falle des Angriffs... und so wie sich alle benahmen, würde es wohl bald einen Angriff geben.

Wenige Stunden später war Tobi schon eingeschlafen... es war finstere Nacht, heute war nicht seine Schicht, da konnte er sich ausruhen... doch ausruhen ist auch immer mit den richtigen Träumen verbunden....

Er träumte davon.. Seras, lag vor ihm auf seinem Bett... mit einem Finger zeigte sie ihm spielerisch, er solle näher kommen... als er das tat, spreizte sie die Beine und fuhr sich mit der Hand dazwischen... und am Ende dieser Hand..... sah Tobi vier lange stählerne Krallen!!

Er schreckte auf. Keuchend und mit einem irren Herzrythmus, saß er auf seinem Bett und starrte die gegenüberliegende Wand an... ein Traum... oder nicht?

Immerhin war Seras soetwas wie ein Monster... aber sie war so nett, so freundlich und lebenswürdig zu jeder Zeit... sie setzte sich für ihn ein... und ihr Lächeln.....

Weiter kamen Tobis Gedanken nicht, denn ein Heulton, der Knochen und Mark durchdrang, ertönte.

Rot-alarm.

"Achtung! Achtung! Alle Soldaten auf ihre Posten! Dies ist keine Übung! Ich wiederhole, dies ist KEINE ÜBUNG!!" kam es von den Lautsprechern, die überall hingen und lauthals den Untergang von mindestens ein paar Leuten ankündigten.

Es dauerte nur einige Sekunden, bis Seras, Integra, Alucard und Tobi zusammen im Büro versammelt waren... Alucard fixierte Tobi hinter seiner Sonnenbrille.

"Ladies und Gentlemen, das ist es, was ich die ganze Zeit befürchtet habe... eine Invasion dieser Wesen. Wichtig ist nun, das jeder weis, was er zu tun hat.. Alucard, du und Seras, ihr bleibt hier, und sorgt dafür, das wenigstens ein bisschen dieses Anwesens am Ende noch steht... Können sie fahren, Tobi?"

Der Angesprochene blinzelte, anwortete aber prompt. "Ich hatte eine kurze Karriere als Streetracer, falls das zählt..."

Integra grinste. "Bestens. Ich muss leider hier weg, doch ich komme sobald wie möglich wieder... Machts gut, ihr zwei... und mögen Gott und die Königin euch beschützen."

Seras salutierte bei diesem Kommentar, doch Alucard zuckte nichteinmal.

Weiter unten hörte man bereits, wie die Soldaten in Windeseile alle Munition, Waffen, und anderes Kampfgerät zusammentrugen...

Wenig später trafen sich Tobi und Seras noch einmal... für beide wie ein Abschied.

Seras hatte die Preybird, die Halconnen und einige andere Waffen umgehangen.... und hatte Tränen in den Augen.

Tobi hatte lediglich seine beiden Pistolen in deren Holstern, und stand direkt vor Seras.

"Lass dich nicht umbringen.. bitte..." flüsterte er noch, dann konnte er es einfach nicht mehr zurückhalten...

Er umarmte sie so zärtlich und liebevoll wie er konnte.

Seras hielt den Atem an, und riss die Augen auf... doch schon nach wenigen Sekunden erwiderte sie die Umarmung.

Die beiden waren sich nie zuvor so nahe gewesen.. beide hatten die Augen fest verschlossen und drückten sich gegen den jeweils anderen, mit dem Gefühl, niemals wieder loslassen zu wollen.

Er fühlte ihren warmen, zierlichen Körper so nah bei seinem... und sie erwiderte dies auch noch...

Da schoss es Tobi gleichzeitig mit Seras durch den Kopf... eine Erkenntnis, die sie schon längst hätte treffen können...

Gleichzeitig dachten sie das selbe....

Oh Gott, ich glaub, ich bin verliebt.

Schweren Herzens trennte sich Tobi kurz darauf von ihr, um ein vielleicht letztes Mal in Walters Werkstatt hinabzugehen.

Dort stand seine neue Winchester schon bereit... schussbereit und zu allem fähig.

Emotionslos nahm er sich Waffe und die speziellen Ladeclips, die dazu dienten, die Waffe möglichst schnell wieder einsatzfertig zu kriegen.. dann wandte er sich Walter zu.

"Meinen sie, wir schaffen das?" fragte er den alten Mann besorgt.

"Ich denke schon... wir sind vorbereitet.. Waffen haben wir genug... Munition ist ausreichend vorhanden... nur an Männern fehlt es uns.. und nun wissen wir wieso."

erklärte der Butler ihm.

"Und warum geht Int.. ich meine, warum geht Sir Integra dann auch noch? Sie hat doch so schon Krämpfe ihre Soldaten in den Tod zu schicken..."

Walter seufzte, und schaute ihn an. "Dort, wo Integra hinfährt, befindet sich die mächtigste Waffe der menschlichen Hellsingtruppen... und sie fährt ausschliesslich deshalb dort hin. Es wird sicher seine Zeit dauern... aber damit werden die Dämonen vernichtend geschlagen."

Integra bestieg ihren Bentley T6 Street Ordenance, als wäre es nur ein kleiner Ausflug ins Grüne...

Leider war es alles andere als ein Ausflug, wie die Geräusche vom Fronttor verrieten.. Sie schnaubte. Die Hölle greift nicht aus purer Willkür an... jemand musste einfach im Hintergrund die Fäden ziehen.

Jemand taktisch besonnenes... das er zuerst die Truppe schwächt bevor er einen Frontalangriff wagt...

Moment, Frontalangriff... dieses Wort beherbergte die Lösung des Ganzen, doch die Logik versperrte es Integra, die Fakten klar genug zu sehen..

Fakt war jedenfalls, es war nicht die Hölle selbst, die Angriff.. es war definitiv ein Mensch.

Tobi stieg grade hinzu... und wurde von der Gedankenverlorenen Integra keines Blickes gewürdigt.

"Wo solls denn hingehen, Chef?" fragte er, in einem gezwungenen Humor.

"Zur Notfallbasis.. im Westen von Leeds. Ein kleines, unscheinbares Farmhaus mit einem erstaunlichen Keller." antwortete Integra trocken.

"Also ein Haus wie aus einem schlechten Agentenfilm von 1995. Alles klar." erwiderte Tobi, schnallte sich an, und startete die kraftvolle Brennstoffzelle des Wagens.

"Bevor sie fragen, Ampeln, Verkehrsregeln und Staus gibt es nicht. Die Rettung der Welt hat ausnahmsweise Priorität." fügte sie hinzu.

"Gut das das geklärt ist.." antwortete er, und legte sogleich den ersten Gang ein, um ohne auszukuppeln direkt losfuhr.

Das leise Brummen des Wagens vernahm Seras gar nicht mehr.. sie war umgeben von zitternden Männern, die ihre Gewehre auf die geschlossene Tür richteten...

Männer, die, furchtlos wie sonst, auf den Tod warteten.

Der wohl einzig gelassene in der Truppe war Commander Ferguson.. doch auch ihm perlte etwas Schweiß von seiner Glatze.

Draussen hörte man Schritte.. Sprünge... Kratzen... die Männer würden immer nervöser. Schliesslich krachte die große Holztür ein, und auf Fergusons Befehl hin feuerten gut 40 Soldaten gleichzeitig auf die Horde der Dämonen.

Unter dem Unmenschlichen Waffenlärm konnte man nichts mehr verstehen, und kaum einer hörte überhaupt noch etwas... Seras lud ihre neue Halconnen AT, und richtete die Mündung auf einen der Dämonen.

Mit einem Knall schoss der Mündungsfeuerdämpfer nach hinten, und der Feind vor ihr zerriss in tausend Fetzen, bevor er in Asche aufging.

Die anderen Soldaten hatten weniger Glück... grade jetzt durchbohrte ein Dämon einen der jüngeren Soldaten mit seiner Klaue.

Das gab den anderen Zeit, ihn zu erschiessen... und den Schattenwesen Zeit, ein weiteres Opfer zu suchen.

Ein weiteres Halconnen Geschoss flog durch den Raum.. und lies einen Dämonen zerplatzen.

Nach einem ähnlich lauten Knall fiel einer der Schatten nach hinten weg, und der Scharfschütze nahm wieder sein Preybird V.4 in die Hand um zu zielen.

Der ganze Raum roch nach Qualm.. Seras musste husten, bevor sie ihren letzten Schuss setzte.

Daraufhin flog der Ladebolzen der Halconnen nach unten, und das Magazin wurde ausgeworfen... es dauerte nur Sekunden, bis sie nachgeladen wieder anlegte.

Tobi währenddessen schoss mit 140 durch die Stadt, immer darauf achtend niemanden zu rammen... das würde zuviel Zeit kosten.

"Wieso fliegen sie die Strecke eigentlich nicht mit dem Senkrechtstarter?" fragte er Integra, die desinteressiert aus dem Fenster sah.

"Es würde zu lange dauern, ihn zu starten..." kam die genervte Antwort vom Beifahrersitz.

Tobi seufzte, und drückte noch einmal fest aufs Gaspedal... die Straße war frei, und der Tacho sprang hoch auf 200.

Er schaltete hoch in den fünften Gang, und sah im Blickfeld sich Integras Miene an... Eisern. Ernst. Emotionslos und Kalt.

Doch sah man hinter dieser Fassade deutliche Besorgnis...

Tobi beschloss, das Thema zu ändern.... und die Fakten ein für alle mal zu klären.

"Sir, warum haben sie mich aufgenommen?" fragte er, während er scharf nach links auswich, um nicht mit einem Bus zu kollidieren.

Überrascht sah Integra auf, doch behielt sie ihre Miene bei.

"Gegenfrage. Was empfinden sie gegenüber Officer Victoria?"

Tobi fühlte sich ertappt. Diese Frau war eiskalt und berechnend, ein taktisch guter Schachzug.

Sein König stand in der Ecke, zusammengedrängt von ein paar Bauern....

"Ich.. liebe sie." antwortete er knapp, und erhöhte das Tempo des Wagens erneut... 250 Kmh.

Integra grinste. "Damit haben sie sich die Frage selbst beantwortet."

Er blinzelte... meinte sie das so, wie er es verstanden hatte? Hatte sie ihn aus reinem Mitleid übernommen, weil sie gewusst hatte das er sie mehr als nur nett fand?

Tobi dachte es noch ein mal... Eiskalt, berechnend... aber keinesfalls emotionslos. Nur ungeheuer schwer aus der Reserve zu locken.

"Danke Sir...." murmelte er, und achtete weiter auf die Straße.

Integras Grinsen verschwand. "Danken sie Victoria, das sie nicht schon rausgeflogen sind."

Schreie tönnten inzwischen durch die Luft... Schüsse klingelten in den Ohren... und immer diese Schatten, die einem den Untergang zeigen.

Seras lies das letzte Magazin leer aus der Halconnen fallen... das hies noch lange nicht, das sie verloren hatte.

Achtlos lies sie die schwere Kanone auf den Boden knallen.. und zog die Preybird II hervor, die sie in einer flüssigen Bewegung lud

Die Soldaten um sie kämpften um ihr Leben... sie kämpfte nur für sich... nein, jetzt, jetzt kam es ihr in den Sinn.

Nicht nur Tobi, auch sie....

Auch sie kämpfte für Rache.

Seras drückte den harten Abzug des Gewehres, und ein Schuss nach dem anderen flog aus dem schweren Gewehr... immer in die Körper der Dämonen.  
Sie hatte ihre Lektion gelernt... die menschlichen Augen lassen einen nur wie ein Mensch treffen..  
Aber das dritte Auge log nie.  
Alucard würde nicht kommen... das hier war unter seiner Würde.. doch sie brauchte ihn nicht.  
Nicht jetzt. Nicht an diesem Ort. Nicht in dieser Zeit.  
Nun war es Zeit, das sie endlich für das kämpfte, für was es sich zu kämpfen lohnt... Rache.. Liebe... und die Freiheit der Erde.  
Das erste Magazin landete auf dem Boden. Das zweite knallte zeitgleich in die Waffe. Der erste Lauf feuerte, der zweite kurz danach.. die erste Patrone zerschlug den Kopf des Dämons vor ihr, der Zweite traf die Brust... der Dritte schoss den Flügel ab, der Vierte schon sein Bein... sechzehn Schüsse später war er nichts als ein Haufen Staub.  
Wieder lud Seras nach, mit hasserfüllter Mimik.  
Zwei Dämonen brachen zusammen, als der Inhalt dieses Magazins sie durchlöcherte...  
Schliesslich lies Seras auch diese Waffe fallen.....  
... und griff in den Ständer neben ihr.  
Destroyer 447 Automatic Gatling Gun for heavy armed combat situations... dieser Schriftzug glitzerte auf dem Emblem der zylinderischen Kanone.  
Sechs Läufe wurden von dem schweren Patronenkanister geladen, den Seras sich wie einen Rucksack umschnallte....  
12,4mm Patronen... 40000 Stück an der Zahl... sie würden für knapp eine Minute Dauerfeuer reichen.  
Die Soldaten verstanden die Taktik, und traten zurück... Seras war grade fertig mit dem laden der Kanone, als einer der Dämonen auf sie zusprang....  
Seras zuckte nichteinmal, und drückte auf den roten Knopf am Griff.  
Der Angreifer wurde förmlich durchsiebt... und der Staub rieselte zu Boden.  
Ein ähnliches Schicksal erlitten vier andere, die das Pech hatten, grade vor ihr zu stehen...  
Unter dem lauten, gleichbleibenden Gedonner der Maschinenkanone rückte die Ex-polizistin weiter vor, immerfeuernd, immer in Bewegung.  
Der enorme Rückschlag machte ihr zu schaffen... jedoch schaffte sie, was sie wollte, bevor die Munition ausging...  
Die erste Welle war beseitigt... und die Gatling-Läufe glühten fast.

Tobi musste hart bremsen, um nicht in das Farmhaus hineinzurasen... mit viel Mühe schaffte er es, vor der Eingangstür stehenzubleiben.  
Integra stieg sofort aus, und gab ihm ein einfaches Zeichen, das er folgen sollte... Tobi schnallte sich schnellstmöglich ab, nahm seine Winchester und folgte seiner Chefin, noch immer etwas aufgeregt von der harten Bremsung.  
"Was sie gleich sehen werden, darf auf keinen Fall die Reihen der Hellsings verlassen. Wenn sie in der Öffentlichkeit auch nur ein Wort darüber verlieren, werden sie im Geheimen Exekutiert, der Vorfall wird geleugnet und alle Daten werden vernichtet. Ist das klar?" sagte Integra scharf, bevor sie die Türe aufmachte.  
"K-klar..." antwortete er, sichtbar nervös... was könnte so wichtig sein, das nicht einmal ein Menschenleben Preis genug ist, es zu offenbaren?  
Er hatte keine andere Wahl, als Integra die stählernen Treppen hinunter in den Keller zu folgen.

Alucard lachte währenddessen über die Starrsinnigkeit und die Dummheit seines ehemaligen Freundes... denn der Butler Walter hatte sich aus dem Staub gemacht.

Order 12 Ende.